Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Sigismundus von Volckhenstorff
der ain und fünfzigist Bischoff. Ist
nach absterben Erzbischoffs Friedrichs
zu ainem Erzbischoff erwelt
worden, der war ain man grosser
Demütigkhait, auch rainen
Lebens und Wandels, und ain
sonderlicher schirmer und aufenthaltter der ar
men, er befliss sich auch zu lesen die Heillig schrifft
s war er auch bey allen Fürsten Herren und landen
erbhannt, und wol begabt, sonder gutten Erf
ren fürtrefflichen Tugenten.

Jester zeit Mistlat Melch abgass ain Dechanten
und burger zu Salzburg, der ainig Messnar auf
S Jacobs altar

Anno domini 1453 belägert der Turkisch Kaiser
die Stat Constantinopel, zu wasser und zu land
Und wurdt 50 Tag, er ausbert die mit stürmen
enthaubt den Kriechischen Kaiser Pallogum,
erwürgt alles alten und kinden, es blut ran durch
die Stat. In solicher not warl sie belägert waren
schickten die von Constantinopel, zum Babst Ni
colao Hilf begerent, biss sich aber der Babst besam
und Kaiser Friderich schickhat, Kaiser Fri
derich erst ainen Freitag zusamen kommpt,
und die Turkischen Fürsten langsam kumen
und ratschlagten, dieweil war die Kaiserich
Stat Constantinopel verlorn.

In disen und etlichen nachfolgenden Jaren, haben
sich zaitung, zbischen dem König von Poln, der Turken
Herren, und Tatarn von Preissen erhebt.

Anno domini 1455, wart Herzog Albrecht zu